

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.



Ich bin mir bewusst und auch das Sortiment weiss, dass ich von der Begründung meines Verlages an niemals einseitig nur auf mein Interesse bedacht gewesen bin. Um so mehr bedaure ich, durch die unglaubliche Nonchalance sehr vieler Sortimentsbuchhandlungen zu folgender Erklärung gezwungen zu werden:

Wenn eine Postnachnahmesendung nicht eingelöst oder eine grössere, gegen Zahlung nach Empfang abgegebene Lieferung auf meine erste Mahnung hin nicht sofort bezahlt wird, betrachte ich die Beziehungen zu der betreffenden Firma ohne weiteres als aufgehoben und lasse ich etwaige weitere Bestellungen oder Anfragen unausgeführt und unbeantwortet. In einer Zeit, in der die Herstellung und der Vertrieb billiger Bücher ohnehin beinahe zur Unmöglichkeit geworden ist, kann ich nicht Vierteljahre auf mein Geld warten. Ich brauche das auch nicht, da für meine preiswerten und gut-rabattierten Bücher genug pünktlichst zahlende Abnehmer vorhanden sind.

Wilhelm Langewiesche-Brandt

**Dr. Walther Rothschild
in Berlin.**

Ich bin gezwungen, folgende Lieferungsbedingungen festzusetzen:

1. Alle Preise freibleibend. Berechnung z. Tagespreise.
2. Lieferung in jedem Falle vorbehalten.
3. Alle Preise verstehen sich ab Berlin.
4. Jede Art Verpackung wird berechnet.

Berlin-Wilmersdorf,
den 16. IV. 20.

Wir übernehmen mit dem heutigen Tage die Kommission der Firma **Wilhelm Wuyt, Buchhandlg., Elsterwerda.**

Leipzig, 17. April 1920.

Otto Maier, G. m. b. H.

Zur gefl. Beachtung!

Wache hierdurch bekannt, daß die Auslieferung unserer Verlagsartikeln über Leipzig durch das Komm.-Geschäft F. Boldmar geschieht.

Dessau, April 1920.

**Evangelischer Verlag
Inh. Hildegard Plennigsdorf.**

Mit Wirkung vom 1. April d. J. ist die Firma

**Nornen-Verlag,
Paul Hartig, Jena,**

**Verlags- und Versandbuchhandlung
nebst Buch- und Akzidenzdruckerei**

in den Besitz des Herrn **Walter Scholze** übergegangen. Ich bitte, das mir in so reichem Masse gewordene Vertrauen, für das ich hiermit bestens danke, auch meinem Nachfolger zu schenken.

Alle vor dem 1. April 1920 getätigten Abschlüsse und Bestellungen werden von mir geregelt. An mich zu leistende Zahlungen erbitte ich auch auf mein Postscheckkonto Leipzig 47724.

Hochachtungsvoll

Paul Hartig.

Indem ich obige Bekanntmachung bestätige, bitte ich den verehrlichen Gesamtbuchhandel um gültiges Vertrauen und das titl. Sortiment um recht rege Verwendung für meine Verlagswerke. Ich werde unter Beibehaltung der Firma

Nornen-Verlag, Jena

das Geschäft in vollem Umfange weiterführen und stets das Beste auf dem gesamten Gebiete der deutsch-germanischen Bewegung zu bieten suchen.

Für die Abteilung Versandbuchhandlung bitte ich die Herren Verleger, mich vom Erscheinen für den Betrieb geeigneter, gut deutscher Werke rechtzeitig in Kenntnis setzen zu wollen, wie mir auch sonst mit Ratschlägen und nötigem Propagandamaterial an die Hand zu gehen. Auch meine Buch- u. Akzidenzdruckerei halte ich bei dieser Gelegenheit bestens empfohlen.

Dem verehrl. Sortiment geht ein besonderes Verlagschreiben zu. Da der bisherige Verlagsleiter und Prokurist Herr **Alfred Rädiger**

bei der Firma bleibt, tritt eine Veränderung im Verkehr nicht ein. Die Auslieferung erfolgt nach wie vor durch Herrn **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig.

Jena, am 1. April 1920.

**Nornen-Verlag, Jena
Walter Scholze.**

**BUCHVERSAND
L. D. BRONSTEIN
CHARLOTTENBURG,
Wielandstr. 40.**

Ich gebe hiermit dem Buchhandel von der unter obiger Firma erfolgten Gründung einer Versandbuchhandlung ergebenst Kenntnis und bitte, mir für meinen Betrieb geeignete Neuigkeiten und ältere gute Erscheinungen anbieten zu wollen. Im besonderen habe ich Interesse für solche aus den Gebieten: Judaica, russische und sozialistische Literatur. Tätige Verwendung sichere ich in jedem Falle zu. Für Kontoeröffnung bin ich sehr verbunden, werde auch meinen Verpflichtungen sehr pünktlich nachkommen, da mir für die Führung meines jungen Unternehmens ausreichende Mittel zur Verfügung sind. Unverlangte Sendungen bitte ich nicht machen zu wollen, da ich meinen Bedarf selbst wählen werde.

*Die Vertretung meiner Firma übernahm Herr **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig.*

Hochachtungsvoll

Charlottenburg, d. 15. April 1920

L. D. BRONSTEIN.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernehme ich die Kommission der Firma

**Paul Labor, Buchhandlung,
Dillingen a/Donau.**

Leipzig, 16. April 1920.

Otto Maier, G. m. b. H.



Bei unmittelbaren Zusendungen

liefern wir ab 20. April 1920 ausnahmslos bei Barbeträgen über 3 Mark nur gegen

**Postnachnahme oder Einsendung einer
Postschecküberweisung.**

(Vgl. Red. Teil S.-Bl. Nr. 72, S. 312.) Die Nachnahme berechnen wir mit 30 Pfg. Beträge unter 2 Mark bitten wir sofort nach Empfang mit beigelegter Zahlkarte zu überweisen. Unkosten, die uns durch Mahnungen oder Annahmeverweigerungen der Nachnahme entstehen, trägt der Besteller. In Streitfällen berufen wir uns auf diese dreimal erscheinende Anzeige. ***

Verlag Frei-Deutschland



Freiwirtschaftlicher Verlag

Sontra in Hessen